

# Die Flora der Kalkrasen



Geobeet Kalk

Kalziumkarbonat ( $\text{CaCO}_3$ ) und Magnesiumkarbonat ( $\text{MgCO}_3$ ) sind die Hauptbestandteile des Kalkgesteins. Bei seiner Verwitterung entstehen zunächst flachgründige Böden (Rendzinen), die reich an den wichtigen Nährelementen K, Mg und Ca sind. Viele wärmeliebende Pflanzenarten mit Ursprung in sonnigen, waldarmen Gebieten Süd- und Südosteuropas wachsen bei uns auf diesen trockenen Kalk-Rendzinen.

## Abbildungen:

- 1** In vielen Bereichen der Göttinger Umgebung bildet der Muschelkalk das geologische Ausgangssubstrat für die Bodenbildung. Unbewaldete Flächen auf diesem Substrat stellen häufig wichtige Standorte für seltene und geschützte Pflanzenarten dar. Bild: D. Hertel
- 2** Das Zittergras (*Briza media*) fällt durch seine schönen, herzförmigen Blütenstände auf. Es kommt in ungedüngten Kalkrasen vor, wie wir sie in unserem Geobeet nachempfunden haben. Bild: D. Hertel
- 3** Die Berg-Aster (*Aster amellus*) wird nach Prof. Ellenberg als Zeiger für kalkreiche Böden eingestuft, weshalb sie auch als Kalk-Aster bezeichnet wird. In der Umgebung von Göttingen sind die einzigen Vorkommen der Berg-Aster in ganz Niedersachsen zu finden. Bild: L. Köhler



Experimenteller Botanischer Garten

Mehr erfahren  
*English*

